



Fraktion im Kreistag
Darmstadt-Dieburg

An die Vorsitzende des Kreistags
Dagmar Wucherpennig
- Im Hause -

Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt
Tel. 06151-8811376
Fax 06151-8811377
E-mail: dadi-fraktion@gruene-dadi.de
www.gruene-dadi.de

18.8.2021

Antrag zur Kreistagssitzung am 27.9.2021

Sehr geehrte Frau Wucherpennig,
die Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN bittet Sie, den folgenden Antrag auf der Tagesordnung des Kreistags am 27.9.2021 zu berücksichtigen:

Umwelt- und Klimaschutzkriterien bei kreiseigenen Gebäuden, hier: für das geplante Gefahrenabwehrzentrum Roßdorf/Gundernhausen

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, bei der Planung und Umsetzung des Gefahrenabwehrzentrums Roßdorf/Gundernhausen Kriterien des ressourcenschonenden und klimaneutralen Bauens, der Energieeffizienz und der Emissionsminderung sowie Regenwassernutzung anzuwenden. Mindeststandards sollen die in den Leitlinien zum nachhaltigen Bauen relevanten vereinbarten Grundsätze zur Anpassung an den Klimawandel sein.

Darüber hinaus sind aktuelle Erkenntnisse zu vorbeugenden Maßnahmen gegen Hochwasser und Starkregenereignisse einzubeziehen.

Begründung:

Den genannten Kriterien ist im Bauwesen unter umwelt- und klimaschutzrelevanten Gesichtspunkten besondere Aufmerksamkeit beizumessen zur möglichen Erreichung der Klimaschutzziele bis 2030.

Nicht zuletzt die katastrophalen Ereignisse und Wetterextreme der letzten Wochen wie:

- Die Hochwasserkatastrophen quer durch Deutschland bei gleichzeitig anhaltender Dürresituation und immer niedriger werdendem Grundwasserstand,
- Der Zustand unserer trockenheitsgeschädigten Wälder,

- Die Waldbrände um unser Land herum, ausgelöst durch dramatische Temperatursteigerungen und Dürren,

geben Anlass, auch in unserem, vordergründig noch wenig betroffenen Kreis, zielführende Beiträge zur Senkung der Treibhausgase zu leisten.

Der Klimaschutzbericht vom 09.08.2021 besagt, dass die Temperaturen, entgegen den bisherigen Einschätzungen, schneller ansteigen werden. Die bisherigen Auswirkungen der daraus resultierenden Naturkatastrophen werden sich vervielfachen und auf unser aller Leben auswirken. Eine Kosten-Nutzen-Abwägung, ausgehend von der heutigen Lebenssituation, mag bei einer angespannten Haushaltslage des Landkreises den zunächst kostenintensiven, nachhaltigen Baukriterien entgegenstehen. Sie sollte aber, losgelöst von der Gegenwart und mit Vorausblick deutlich machen, dass klimaschonendes, treibhausgasminderndes Bauen ein wichtiger Faktor für gesundes Wachstum und Wirtschaftlichkeit nicht nur des Landkreises in der Zukunft sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Schlipf- Traup

(Fraktionsvorsitzende)

Christian Grunwald

(Fraktionsvorsitzender)